



3. GERINET-SYMPOSIUM 05. JULI 2017

Der richtige Weg – Altersmedizin
zwischen zu viel und zu wenig

NETZWERK FÜR MODERNE ALTERSMEDIZIN
DES VERBANDS DIE FREIEN

DAS SIND DIE MITGLIEDER

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Medizinisch-Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 790 20 – 27 00

Albertinen-Haus

Zentrum für Geriatrie u. Gerontologie
Medizinisch-Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 5581 – 0

Bethesda Krankenhaus Bergedorf

Klinik für Neurologie / Geriatrie / Stroke Unit
Telefon: (040) 725 54 – 1241

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Klinik für Geriatrie und Physikalische Medizin
Telefon: (040) 644 11 – 7517

Kath. Marienkrankenhaus

Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 25 46 – 22 02

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation
Telefon: (040) 75 205 – 371

www.gerinet.hamburg

GERINET HAMBURG – VERSPROCHEN. GEHALTEN!

Sechs Geriatrien im Verband freigemeinnütziger Krankenhäuser in Hamburg e. V., DIE FREIEN, haben sich 2015 zum GeriNet Hamburg zusammengeschlossen, um ihr Know-how zu bündeln und auszubauen.

Ein Schritt, der genau der richtige war: Das in Hamburg flächendeckende Netzwerk bringt die Entwicklung der geriatriischen Versorgungsstruktur voran. Der kollegiale Austausch ist partnerschaftlich, fruchtbar und führt zu dem klar formulierten Ziel, die Qualität der wohnortnahen geriatriischen Versorgung in Hamburg zu sichern und weiter zu verbessern. Zusätzlich zu ihrem umfassenden geriatriischen Angebot verfügen die Mitgliedseinrichtungen über Spezialgebiete, die den jeweils anderen Zentren zugutekommen.

Zwei Jahre nach der Gründung sind alle sechs Mitgliedshäuser nach QS Geriatrie zertifiziert und halten den hohen Qualitätsanforderungen in Struktur und Prozess stand – genau wie 2015 versprochen. Auch die Ergebnisqualität wird erreicht: Alle Mitglieder nehmen am Qualitätssicherungssystem Gemidas Pro des Bundesverbands Geriatrie teil. Zudem bauen sie ein darüber hinausgehendes Qualitätsbenchmarking auf.

Zentrales Merkmal des GeriNet ist die enge Kooperation mit den übrigen Versorgungsbereichen, um die sektorenübergreifende Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten, Altenhilfeeinrichtungen und ambulanten Therapie-Praxen weiter zu verbessern.

www.gerinet.hamburg

ANMELDUNG BIS 26.06.2017
PER E-MAIL: INFO@SCHÖNKNECHT-KOMMUNIKATION.DE ODER PER
FAX: (040) 30 98 26 74

Vorname, Nachname

Private Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Einrichtung / Arbeitgeber

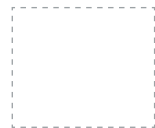
Abteilung / Funktion

Dienstliche Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Datum, Unterschrift

**ICH WÜRD E GERN AN DEN FOLGENDEN
VERANSTALTUNGEN TEILNEHMEN**
(Bitte je Track bei Teil A+B ein Kreuz setzen)

- TRACK 1A. Herzinsuffizienz im Alter
- TRACK 2A. Der diabetische Fuß: von der Stoffwechselführung bis zum Wundmanagement
- TRACK 3A. Der neue Maßstab für Therapeuten? Die ZERCUR Geriatrie Fachweiterbildung für Therapeuten
- TRACK 4A. Das Netzwerk GesundAktiv: Innovationsfonds-Projekt zur Versorgung im Quartier
- TRACK 1B. Akute Notfälle bei geriatrischen Patienten
- TRACK 2B. Aktivierend-therapeutische Pflege: Konzept und Schritte zur Implementierung im Alltag
- TRACK 3B. Training in virtueller Umgebung: Einsatz von Exergames in der Praxis
- TRACK 4B. Entlassmanagement: Was kommt auf uns zu?



GERINET HAMBURG
C/O SCHÖNKNECHT · KOMMUNIKATION
Staddeich 3
20097 Hamburg

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE,

in der Geriatrie stehen Ärzte, Therapeuten und Pflegenden fast täglich vor der Frage: Welche Therapie – welche Medikation hilft dem Patienten wirklich? Was ist zu viel, was zu wenig, was ist der ‚richtige Weg‘, damit Patientinnen oder Patienten ihren Alltag wieder möglichst selbständig und beschwerdefrei bewältigen können.

Der Verband freigemeinnütziger Krankenhäuser in Hamburg e. V. freut sich, Sie zum **3. GeriNet-Symposium** einladen zu dürfen. Gemeinsam möchten wir unter dem Titel **Der richtige Weg – Altersmedizin zwischen zu viel und zu wenig** auf eine Gratwanderung gehen.

ZEIT: Mittwoch, 05. Juli 2017

von 13.00 bis 17.45 Uhr


(ab 17.45 Uhr Get-together mit Imbiss)

**ORT: Handwerkskammer Hamburg,
Holstenwall 12, 20355 Hamburg**

Wir sind stolz, dass wir mit dem Heidelberger Klinischen Pharmakologen Prof. Dr. Walter E. Haefeli einen der weltweit führenden Experten für Pharmakologie im Alter gewinnen konnten. Ihm und seinem Team ist es gelungen, einen „gesunden Weg“ zwischen zu viel und zu wenig zu finden.

Darüber hinaus dürfen wir die Hamburger Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks sowie den Präsidenten der Bundesärztekammer und der Ärztekammer Hamburg, Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, willkommen heißen.

Mit freundlichen Grüßen



Jörn Wessel
Vorstandsvorsitzender
des Verbands DIE FREIEN

Ralf Zastrau
Geschäftsführer Albertinen-Haus/
Leiter GeriNet

PLENUM 13.00 – 15.15

Begrüßung



Ralf Zastrau, Geschäftsführer des Albertinen-Hauses und Vorsitzender des Leitungskreises GeriNet Hamburg

Grußwort



Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Impuls: Geriatrie und die medizinische Versorgung der älter werdenden Bevölkerung



Prof. Dr. med. Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer und Ärztekammer Hamburg

Medikation im Alter – zwischen Multimedikation und Unterversorgung



Prof. Dr. med. Walter E. Haefeli, Ärztlicher Direktor der Abteilung für Klinischen Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie des UniversitätsKlinikums Heidelberg

Interaktion von körperlichen und psychiatrischen Störungen im Alter – Was kann man tun?



Priv.-Doz. Dr. med. Daniel Kopf, Chefarzt der Geriatrischen Klinik des Kath. Marienkrankenhauses Hamburg

KAFFEE-PAUSE 15:15 – 15:45

TRACK 1: MEDIZIN IM ALTER

1A 15.45 – 16.40 Herzinsuffizienz im Alter



Dr. med. Birgit Frilling, Albertinen-Haus



Prof. Dr. med. Andreas van de Loo, Kath. Marienkrankenhause

Die Teilnahme ist **kostenlos**, für die Fortbildungsveranstaltung sind bei der Hamburger Ärztekammer **5 Punkte** beantragt. Entsprechend den Richtlinien zur Registrierung beruflich Pflegenden werden **5 Punkte** vergeben.

1B 16:50 – 17:45 Akute Notfälle bei geriatrischen Patienten



Dr. med. Matthias Müller-Schulz, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg



Frank Stephan-Sump, Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

TRACK 2: PFLEGE IN DER GERIATRIE

2A 15:45 – 16:40 Der diabetische Fuß: von der Stoffwechselführung bis zum Wundmanagement



Dr. med. Jürgen Wernecke, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg



Dr. med. Stefanie Voges, Kath. Marienkrankenhaus

2B 16:50 – 17:45 Aktivierend-therapeutische Pflege: Konzept und Schritte zur Implementierung im Alltag



Friedhilde Bartels, ehemalige Pflegedienstleitung Geriatrie Albertinen-Haus gGmbH



Susette Schumann, Bethesda Krankenhaus Bergedorf

TRACK 3: THERAPEUTISCHE BEREICHE

3A 15:45 – 16:40 Der neue Maßstab für Therapeuten? Die ZERCUR Geriatrie Fachweiterbildung für Therapeuten



Marion Rehm, Leitung Albertinen-Akademie Albertinen-Diakoniewerk e.V.

3B 16:50 – 17:45 Training in virtueller Umgebung: Einsatz von ExerGames in der Praxis



Sabine Trenkner und Team, Kath. Marienkrankenhaus

Dieses Jahr haben wir die Workshops in Tracks eingeteilt, um den Interessen der unterschiedlichen Berufsgruppen in der Geriatrie noch besser gerecht zu werden. Damit können sich auch die Referentinnen und Referenten noch gezielter auf die Zielgruppe vorbereiten. Trotzdem ist der Besuch eines Tracks für eine andere Berufsgruppe ausdrücklich erwünscht!

TRACK 4: ZUKUNFTSFESTE VERSORGUNGSSTRUKTUREN

4A 15:45 – 16:40 Das Netzwerk Gesund-Aktiv: Innovationsfonds-Projekt zur Versorgung im Quartier



Prof. Dr. med. Wolfgang von Renteln-Kruse, Albertinen-Haus



Andreas Flegel, Albertinen-Haus

4B 16:50 – 17:45 Entlassmanagement: Was kommt auf uns zu?



Dr. med. Michael Musolf, Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

GET-TOGETHER MIT IMBISS ab 17:45

VERANSTALTUNGSORT

Handwerkskammer Hamburg
Holstenwall 12, 20355 Hamburg



ANREISE

Nach Auskunft der Behörden, hat der am darauffolgenden Wochenende stattfindende G20-Gipfel keinen direkten Einfluss auf das GeriNet-Symposium. Da jedoch mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen gerechnet wird, bitten wir, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln über die **U-Bahn-Haltstelle St. Pauli** anzureisen. Die Haltestellen Messehallen und Sternschanze werden aller Voraussicht nach gesperrt sein.

Die Handwerkskammer erreichen Sie vom Hauptbahnhof, dem Bahnhof Altona und der U-Bahn-Station St. Pauli mit der **Buslinie 112**. Die Haltestelle heißt **„Handwerkskammer Hamburg“** und befindet sich direkt vor dem Haupteingang.